

Sterk Norbert

Vorname: Norbert

Nachname: Sterk

erfasst als: InterpretIn KomponistIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Sprecher (m) Klavier Kontrabass

Geburtsjahr: 1968

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

"Norbert Sterk wurde am 4. Dezember 1968 in Wien geboren. Er studierte am Konservatorium der Stadt Wien (Klavier, Kontrabass, Musiktheorie und Komposition) und an der Universität Wien (Philosophie, Musikwissenschaft und Theaterwissenschaft).

1994-1999 führte er seine Studien bei Heinz Karl Gruber fort. Er besuchte Seminare bei den Komponisten Karl Heinz Füssl, Ernst Krenek, Alfred Schnittke, Ivan Eröd and Kurt Schwertsik, bei der Sängerin Maria Teresa Escribano und beim Vokal-Physiologen Michael Heptner.

Norbert Sterk arbeitet als diplomierter Sprach-Therapeut.

Seit 2017 ist er einer der künstlerischen Direktoren des Wiener Ensemble "Reconsil".

2004 und 2009 erhielt er das Österreichische Staatsstipendium für Komposition und 2008 den Theodor-Körner-Preis.

Einige seiner Kompositionen sind bei den Labels Capriccio, Phoenix Edition, Spektral und einklang records auf CD erschienen.

Aufführungen durch folgende Ensembles: Meitar Ensemble (Israel), Studio for Contemporary Music Moscow, Argento Chamber Ensemble (USA), Oslo Sinfonietta, KammarensembleN (Stockholm), Stuttgart Chamber Orchestra, Trio Accanto, Haydn Trio Eisenstadt, Ensemble Kontrapunkte, "die reihe" Ensemble, "Wiener Collage" Ensemble (mit Pierre Boulez), ensemble LUX and the Vocal Ensemble Stimmwerck and Cinquecento."

INÖK: Lebenslauf Norbert Sterk, abgerufen am 24.04.2020 [

<https://www.inoek.at/index.php/de/komponist-detail?kompid=2040>]

Stilbeschreibung

"Komponieren ist der Versuch, die Stille in mir - und den Lärm - aufleben zu lassen, ihren Farben und Klängen zu trauen - ohne sie in ein Korsett zu zwingen - und sie auf behutsame, vielfältige Weise wahrzunehmen. Die Komposition selbst ist ein sorgfältiges Protokoll dieses langsamen Wahrnehmens und beschreibt einen Prozess des Hörens."

Norbert Sterk (2006)

Auszeichnungen

- 1995 Stadt Wien: Arbeitsstipendium (Die Narrenmaschine - Kammeroper in vier Bildern nach einem Libretto von Jan Christ)
- 2001 KomponistInnenforum Mittersill: Composer in Residence
- 2003 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur: Kompositionsförderung
- 2004 Republik Österreich: Staatsstipendium für Komposition
- 2008 Theodor Körner Fonds: Theodor-Körner-Preis für Komposition
- 2009 Republik Österreich: Staatsstipendium für Komposition

Ausbildung

- 1983–1994 MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien: Klavier (Otto Probst), Kontrabass (Burkhardt Kräutler), Instrumentation (Walter Breitner), Tonsatz (Reinhold Portisch)
- 1985–1986 Carinthischer Sommer, Ossiach: Analyse und Formenlehre (Karl Heinz Füssl)
- 1989–1992 Universität Wien: Philosophie, Theaterwissenschaft, Musikwissenschaft
- 1990 Internationale Sommerakademie Mozarteum Salzburg: Kompositionsseminar (Alfred Schnittke)
- 1992–1994 Allgemeines Krankenhaus Wien: Ausbildung zum Dipl. Logopäden
- 1994–1999 MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien: Komposition - Diplom (Heinz Karl Gruber)
- 1995 Musikfabrik Niederösterreich, Tulln: Kompositionsseminar (Kurt Schwertsik)
- 1996 Escribano Studio, Wien: Seminar Stimmbildung (Marie-Thérèse Escribano)
- 2003–2005 Heptner-Institut, Gschwend: funktionale Stimmarbeit (Michael Heptner)

Tätigkeiten

- 1995–heute Wien: freiberuflich als Logopäde tätig
- 2012 Österreichischer Rundfunk (ORF) – Ö1, Wien: Jurymitglied beim

Kompositionswettbewerb "Ö1-Talentebörse"

2017–heute [Ensemble Reconsil Wien](#): künstlerischer Direktor

freischaffender Komponist und Interpret (Sprechstimme)

[ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#), Wien:

stellvertretender Schriftführer

[ÖKB – Österreichischer Komponistenbund](#), Wien: Mitglied

[Interessengemeinschaft Niederösterreichischer Komponisten – INÖK](#), Wien: Mitglied

Aufträge (Auswahl)

zahlreiche Aufträge von Festivals (z.B. [Wiener Festwochen](#)), im Kulturbereich tätigen Organisationen (u.a. [Stadtheater St. Pölten](#), [ORF - Österreichischer Rundfunk](#), [SR - Saarländischer Rundfunk](#), [Jeunesse - Musikalische Jugend Österreich](#), [Gesellschaft der Musikfreunde in Wien](#), Studio für Neue Musik Moskau, [Hörgänge - Musik in Österreich](#), [KomponistInnenforum Mittersill](#)) sowie von Ensembles/Orchestern (u.a. [die reihe](#), [Trio Accanto](#), Philharmonie Brno, [Stuttgarter Kammerorchester](#), [Tiroler Ensemble für Neue Musik - TENM](#), [Ensemble Reconsil Wien](#), [Haydn Piano Trio](#), [Ensemble Kontrapunkte](#))

Aufführungen (Auswahl)

2006 [Haydn Piano Trio](#) - [ORF/Landesstudio Kärnten](#), Klagenfurt: [Hôtel de la Paix](#);
Vertonungen von Bachmann-Texten

2013 [PHACE | CONTEMPORARY MUSIC](#) - *Festival Classical:NEXT*, Wien: [KorollArien](#)
- für Flöte und Streichtrio

2014 [Duo Stump-Linshalm](#) - [ÖGZM – Österreichische Gesellschaft für zeitgenössische Musik](#), [ÖKB – Österreichischer Komponistenbund](#), Wien: [feuerfalter des gegenwärtigen/wirklich unwirklich ruhig bebend](#) (UA)

Pressestimmen

16. Juni 2006

"Seit Luigi Nonos Streichquartett "Fragmente - Stille, An Diotima" (1979) wird allenfalls ein stumm bleibendes Gedicht in die Partitur eingeschrieben. Ähnlich sind auch Herbert Laueremann, Bernd Richard Deutsch, David Fromm und Jeffrey Mumford mit dem Auftrag des Haydn Trio Eisenstadt umgegangen, für "Bachmann vertont" (Capriccio/Gramola) Musik auf Texte der Dichterin, die demnächst 80 Jahre alt geworden wäre, zu komponieren: Ihre Arbeiten sind von den Gedichten inspiriert, aber rein instrumental. Einzig Norbert Sterk bedient sich in seiner fesselnden Vertonung von Bachmanns "Hôtel de la Paix" des flexiblen Baritons von Christian Hilz und lässt Geige und Cello vor schlichtem Klavierhintergrund den vokalen Dehnungen und

Überblendungen des Textes nachspüren. Von einem klassischen Lied ist aber auch diese fragile Musik weit entfernt."

FALTER (Carsten Fastner)

Diskographie (Auswahl)

Tonträger mit seinen Werken

2016 Exploring the World - Ensemble Reconsil Wien (Orlando Records) // CD 14 -
Track 4: Psyche (Feuerfalter); Track 5: A Praise of Sleep (Every Exit is an Entrance)

2014 Norbert Sterk, 21st century portraits - Ensemble Kontrapunkte, Haydn Trio
Eisenstadt (Haydn Piano Trio), Ensemble Lux (Capriccio, ORF)

2006 Bachmann vertont - Haydn Trio Eisenstadt (Haydn Piano Trio), Christian Hilz
(Capriccio) // Track 6: [Hôtel de la Paix](#)

Literatur

mica-Archiv: [Norbert Sterk](#)

2010 Heindl, Christian: [Ensemble Kontrapunkte mit vier Uraufführungen \(Urbanner, Sterk, Heinisch, D'Ase\)](#). In: mica-Musikmagazin

Quellen/Links

ÖKB: [Norbert Sterk](#)

INÖK: [Norbert Sterk](#)